

## 9. Taktisches Wahlverhalten – Eine Erst- und Zweitstimmenanalyse

- *Fast in allen Wahlkreisen der Stadt Hannover war das Stimmensplitting im schwarz-gelben wie im rot-grünen Lager deutlich ausgeprägt.*
- *Nur im Wahlkreis Hannover-Döhren fand ein taktisches Wahlverhalten zwischen SPD und GRÜNEN nicht statt.*
- *Das Stimmensplitting zwischen CDU und FDP war in den Umlandstädten- und Umlandgemeinden ähnlich stark wie in der Stadt Hannover.*
- *Die Erststimmenüberhänge der SPD in den Umlandstädten und Umlandgemeinden fielen geringer aus als bei der vorangegangenen Landtagswahl.*

In Niedersachsen wurde mit besonderer Spannung auf das Stimmensplitting der WählerInnen geschaut. Da die FDP in den meisten Vorhersagen unterhalb der Fünfprozenthürde gesehen wurde, musste die CDU zu der Frage der Leihstimmenvergabe Stellung nehmen. Ministerpräsident David McAllister gab zu Beginn des Wahlkampfes zwar in einigen Äußerungen zu erkennen, dass die CDU auf Zweitstimmen zu Gunsten der FDP durchaus verzichten könnte, gegen Ende des Wahlkampfes warb die CDU jedoch deutlich für Erst- und Zweitstimmen. Im Wahlkampf hatte sich herausgestellt, dass viele unentschlossene CDU-WählerInnen sich offen hielten, die FDP mit ihrer Zweitstimme zu unterstützen.

SPD und GRÜNE vermieden ebenfalls eine offene Zweitstimmenkampagne. Lediglich die GRÜNEN plakatierten von vornherein den Aufruf, die Zweitstimme an sie zu vergeben. Gegen Ende des Wahlkampfes gab es in den Wahlkreisen Hannover Döhren und Hannover Linden noch Erststimmenaufrufe von den Grünen für ihre Kandidatinnen.

### Deutliches Stimmensplitting in der Stadt Hannover

Das Ergebnis der Erst- und Zweitstimmenanalyse zeigt nun, dass das taktische Wahlverhalten in der Stadt Hannover deutlich ausgeprägt war. Fast in allen Wahlkreisen gab es im schwarz-gelben Lager und im rot-grünen Lager gegenseitige Stimmenhilfe. Lediglich im Wahlkreis Hannover-Döhren wurde die SPD-Kandidatin nicht von den GRÜNEN unterstützt.

Wie auf Seite 77 zu erkennen, erreichte der CDU-Kandidat Dirk Toepffer im Wahlkreis Hannover-Döhren einen Erststimmenüberhang von 11,1 Prozentpunkten gegenüber dem Zweitstimmenergebnis der CDU. Dieser Überhang übertraf deutlich die Erst- und Zweitstimmendifferenzen der vergangenen Landtagswahlen. So erhielt Toepffer bei der Landtagswahl 2008 lediglich 2,9 Prozentpunkte Überhang. Gleichzeitig wies die FDP einen Zweitstimmenüberhang mit einem fast identischen Wert von 11,0 Prozentpunkten auf. Dieses Muster zeigt, wie wichtig es den WählerInnen des schwarz-gelben Lagers war, die schwächelnde FDP zu stützen. Von den rund 19.300 WählerInnen, die im Wahlkreis 24 CDU und FDP gewählt haben, splitteten rund 4.800 (25 %) die beiden Wahlstimmen.

Die Lagertreue zeigte sich auch in den Erststimmenüberhängen der Kandidaten und Kandidatinnen der CDU in den vier weiteren Wahlkreisen der Stadt Hannover. Die geringere Ausprägung im Wahlkreis Hannover-Linden, wo nur rund 1.800 Stimmen Überhänge zwischen CDU und FDP zu verzeichnen waren, ist auf das insgesamt schwächere Wahlergebnis beider Parteien in diesem Wahlkreis zurückzuführen.

Besonders hohe Splittinganteile sind, wie die dunkel eingefärbten Flächen auf Seite 78 zeigen, in den Stadtteilen mit den höchsten CDU-Anteilen zu erkennen. In den Stadtteilen Zoo, Bult,

Waldhausen, Waldheim, Kirchrode und Isernhagen-Süd erreichten die Zweitstimmenüberhänge von CDU zu FDP über 11 Prozentpunkte. Fast identisch zeigte sich dementsprechend in diesen Stadtteilen der Erststimmenüberhang von der FDP zu CDU ebenfalls in der Größenordnung von über 11 Prozentpunkten.

Nicht ganz so ausgeprägt und auch nicht durchgehend wurde im rot-grünen Lager taktisch gewählt. Vor allem im Wahlkreis Hannover-Döhren gab es, wie auf Seite 79 an den hellen Flecken im Südosten der Stadt Hannover in den Karten von SPD und GRÜNEN zu erkennen, fast keine Austauschbeziehungen zwischen SPD und GRÜNEN. Nur 375 (0,9%) Zweitstimmen erhielten die GRÜNEN mehr als ihre Kandidatin Eva-Maria Hartmann an Erststimmen erhielt. Gleichzeitig konnte die SPD-Kandidatin Doris Schröder-Köpf nur 1.039 (2,4%) Erststimmen mehr erringen, als ihre Partei Zweitstimmen im Wahlkreis erhielt.

Deutlich anders hingegen fiel das taktische Wahlverhalten von Rot-Grün im Wahlkreis 25 aus, in dem der Spitzenkandidat der Niedersachsen-SPD, Stephan Weil, antrat. Hier gingen 4.451 (10,3%) mehr Erststimmen an die SPD.

Im Wahlkreis Hannover-Linden erhielt die SPD-Kandidatin Thela Wernstedt ebenfalls mit 3.016 (7,4%) Erststimmenüberhang ein deutliches Votum. Aber nur 1.800 Stimmen können aus dem grünen Zweitstimmenüberhang gekommen sein. In Linden-Mitte (Stadtteil 34) beispielsweise wurde auch zwischen Linkspartei und SPD gesplittet. Ansonsten gab es im gesamten Südwesten der Stadt Hannover leichte Zweitstimmenüberhänge von bis zu 2 Prozentpunkten für die LINKE. Bei der Landtagswahl 2008 war in diesen Gebieten noch ein deutliches Stimmensplitting zwischen SPD und LINKEN zu erkennen gewesen. Durch den Stimmenrückgang bei der Linkspartei ist dieses Muster heute kaum noch sichtbar.

Im Wahlkreis Hannover-Ricklingen, der hauptsächlich im Südwesten der Stadt liegt, zeigt sich ein gegenseitiges Stimmensplitting von SPD und GRÜNEN.

Auch im Wahlkreis Hannover-Mitte entsprechen Erststimmenüberhänge von 3.855 Stimmen für den SPD-Kandidaten Hönsch den Zweitstimmenüberhängen für die GRÜNEN in Höhe von 3.686 Stimmen.

### **CDU kann durch taktisches Wahlverhalten 6 von 7 Mandaten im Umland erreichen**

In den Umlandstädten und -gemeinden war das Stimmensplitting nicht ganz so ausgeprägt wie in der Stadt Hannover, doch auch hier übertraf es im schwarz-gelben Lager deutlich das taktische Wahlverhalten bei der Landtagswahl 2008.

In allen 7 Wahlkreisen lag die Differenz zwischen CDU-Erststimmen und FDP-Zweitstimmen über 7,5 Prozentpunkten (siehe Seite 81). Im Wahlkreis Langenhagen erzielte Rainer Fredermann einen Erststimmenüberhang von 9,8 Prozentpunkten und die FDP einen Zweitstimmenüberhang von 9,5 Prozentpunkten.

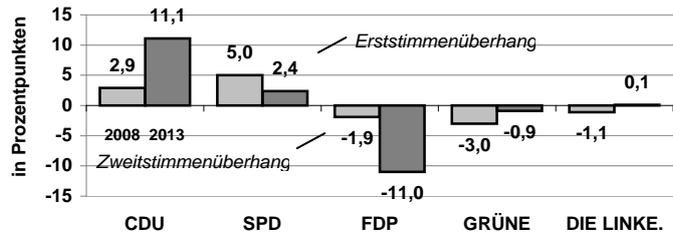
Dort wo die Erststimmenüberhänge der CDU besonders deutlich ausfielen, konnte die FDP die meisten Zweitstimmen erzielen. Auf Seite 82 ist gut zu erkennen, wie die hohen Erststimmenüberhänge der CDU in Burgwedel, Isernhagen und Gehrden mit den Zweitstimmenüberhängen der FDP übereinstimmen. Das gilt auch für den gesamten Norden der Region.

**Fortsetzung auf Seite 80**

**Erst- und Zweitstimmenüberhänge bei der Landtagswahl 2013 in der Region Hannover  
Wahlkreise der Landeshauptstadt Hannover**

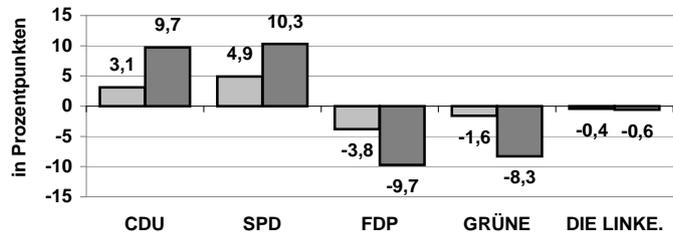
**24 Hannover-Döhren**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Dirk Toepffer (CDU)	4.870	
Doris Schröder-Köpf (SPD)	1.039	
Sylvia Bruns (FDP)		4.829
Eva-Maria Hartmann (GRÜNE)		375
Nikolas Lehrke (DIE LINKE.)	32	



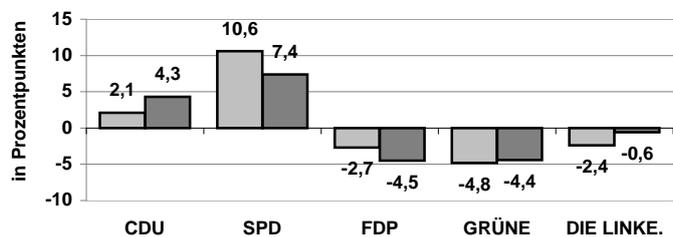
**25 Hannover-Buchholz**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Jens-Michael Emmelmann (CDU)	4.169	
Stephan Weil (SPD)	4.451	
Andreas Bingemer (FDP)		4.184
Belit Nejat Onay (GRÜNE)		3.593
Maren Kaminski (LINKE.)		255



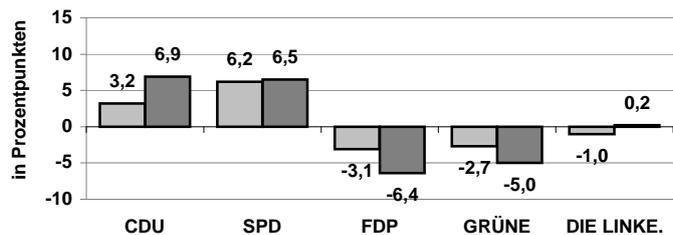
**26 Hannover-Linden**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Georgia Jeschke (CDU)	1.762	
Dr. Thela Wernstedt (SPD)	3.016	
Matthias Briese (FDP)		1.803
Katrin Langensiepen (GRÜNE)		1.800
Abdurrazzak Yayar (LINKE.)		250



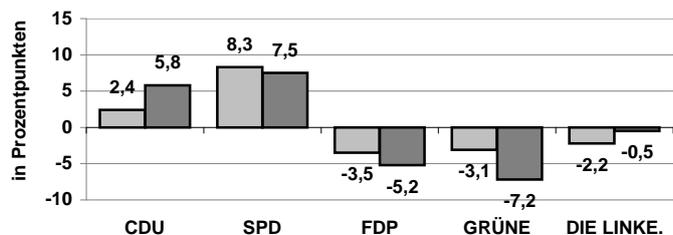
**27 Hannover-Ricklingen**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Dr. Mady Beißner (CDU)	3.270	
Stefan Politze (SPD)	3.059	
Wilfried H. Engelke (FDP)		3.010
Thomas Schremmer (GRÜNE)		2.344
Siegfried Seidel (LINKE.)		



**28 Hannover-Mitte**

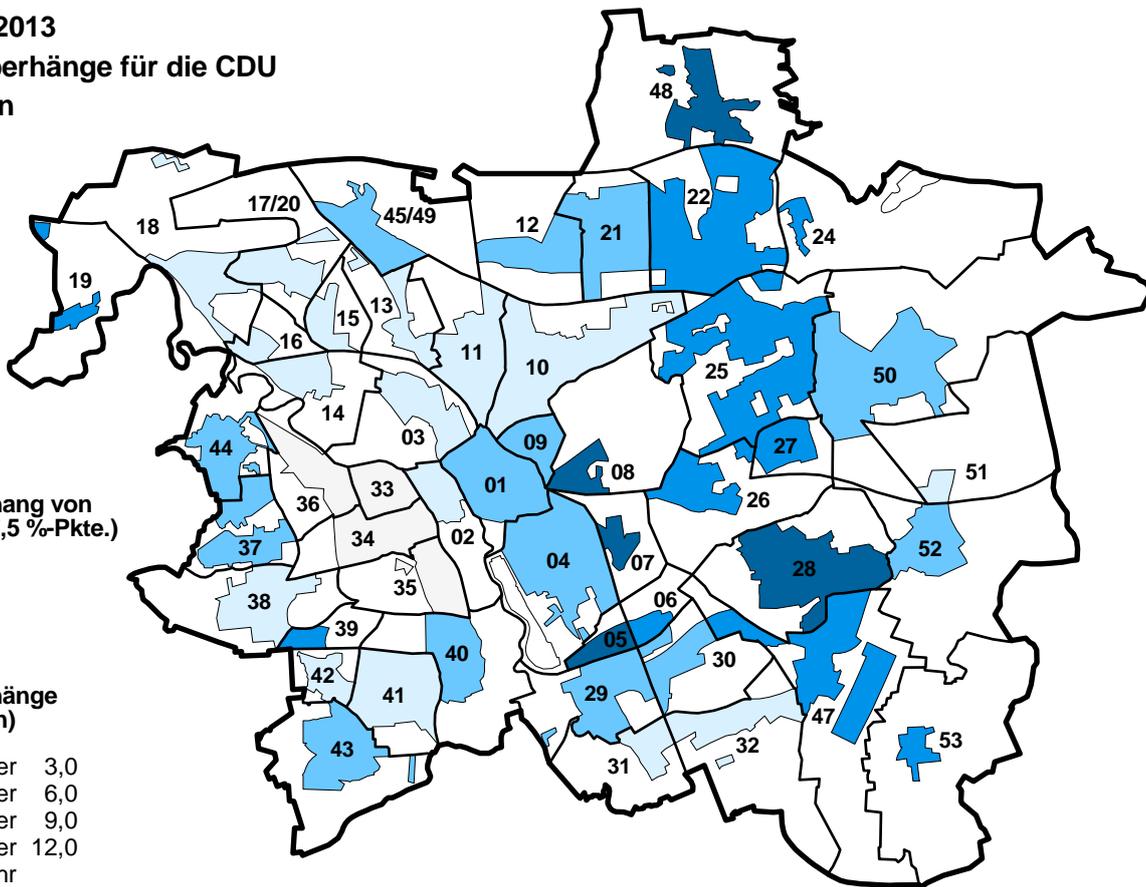
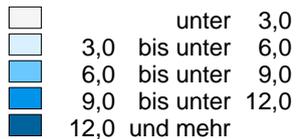
Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Aygül Özkan (CDU)	2.980	
Michael Höntsch (SPD)	3.855	
Jens Meyburg (FDP)		2.711
Maaret Westphely (GRÜNE)		3.686
Oliver Förste (LINKE.)		244



**Landtagswahl 2013**  
**Erststimmenüberhänge für die CDU**  
**nach Stadtteilen**

**Insgesamt**  
**Erststimmenüberhang von**  
**17.051 Stimmen (7,5 %-Pkte.)**

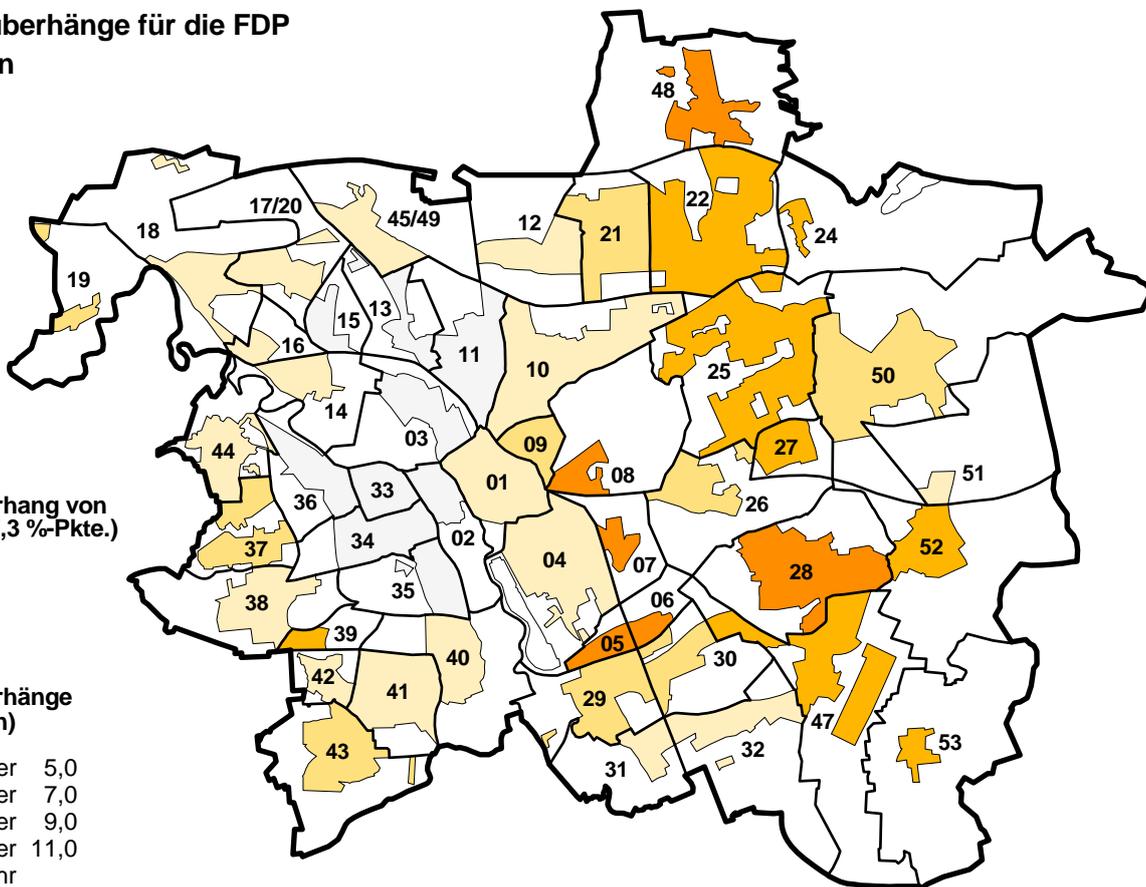
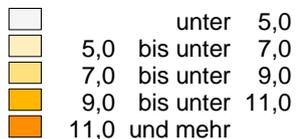
**Erststimmenüberhänge**  
**(in Prozentpunkten)**



**Zweitstimmenüberhänge für die FDP**  
**nach Stadtteilen**

**Insgesamt**  
**Zweitstimmenüberhang von**  
**16.537 Stimmen (7,3 %-Pkte.)**

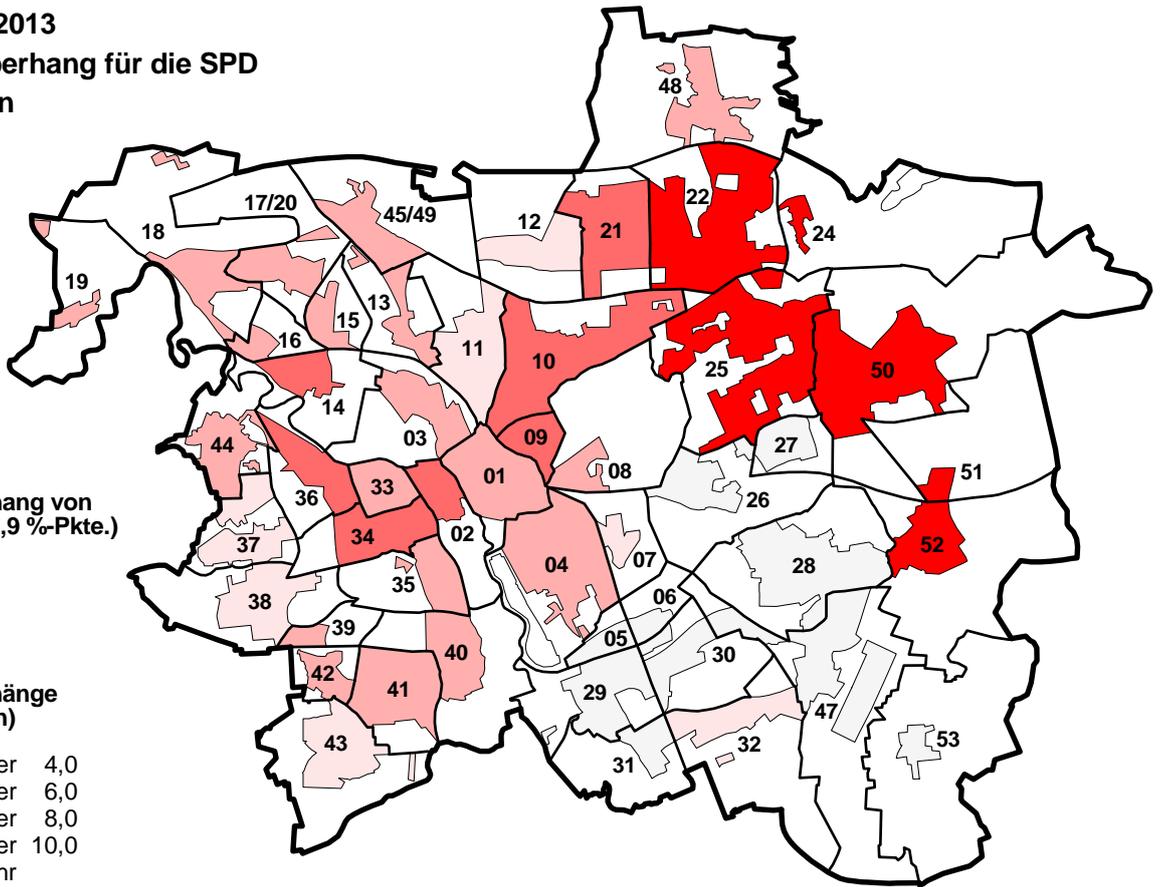
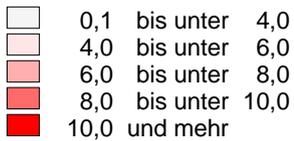
**Zweitstimmenüberhänge**  
**(in Prozentpunkten)**



**Landtagswahl 2013**  
**Erststimmenüberhang für die SPD**  
**nach Stadtteilen**

**Insgesamt**  
**Erststimmenüberhang von**  
**15.420 Stimmen (6,9 %-Pkte.)**

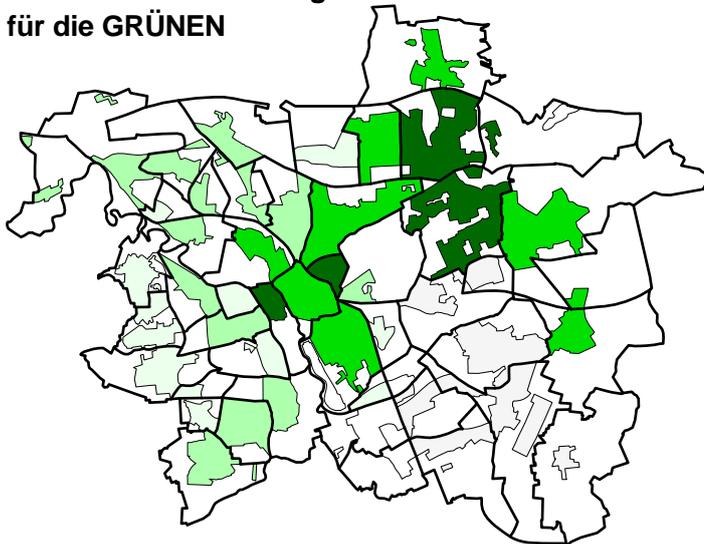
**Erststimmenüberhänge**  
**(in Prozentpunkten)**



**Zweitstimmenüberhang**  
**für die GRÜNEN**

**Insgesamt**  
**Zweitstimmenüberhang von**  
**11.798 Stimmen (5,2 %-Pkte.)**

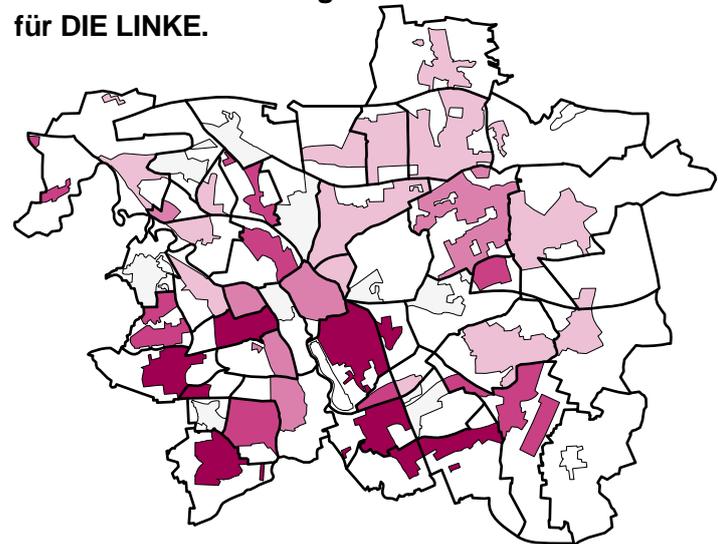
**Zweitstimmenüberhänge (in Prozentpunkten)**



**Zweitstimmenüberhang**  
**für DIE LINKE.**

**Insgesamt**  
**Zweitstimmenüberhang von**  
**617 Stimmen (0,3 %-Pkte.)**

**Zweitstimmenüberhänge (in Prozentpunkten)**



Dargestellt werden die Differenzen der Wähleranteile in Prozentpunkten: Ein Erststimmenüberhang von 6,2 Prozentpunkten bedeutet, dass der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die mit der Erststimme die Kandidatin oder den Kandidaten der dargestellten Partei gewählt haben, um 6,2 Prozentpunkte höher ist als der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die ihre Zweitstimme der dargestellten Partei gegeben haben. Bei einem Zweitstimmenüberhang hat eine Partei mehr Zweitstimmen erhalten als ihre Kandidatin oder Kandidat Erststimmen.

## **Fortsetzung** von Seite 76

Das Stimmensplitting im rot-grünen Lager fiel hingegen, anders als in der Stadt Hannover, hinter das taktische Wählen von 2008 zurück. Bis auf den Wahlkreis Lehrte erzielte die SPD geringere Erststimmenüberhänge als bei der vorangegangenen Landtagswahl. So fiel der Erststimmenüberhang der SPD der Landtagskandidatin Claudia Schüßler in Barsinghausen beispielsweise auf 3,7 Prozentpunkte gegenüber 8,2 Prozentpunkten, die Heiner Aller zur Landtagswahl 2008 erreicht hatte. Bis auf die SPD-Kandidatin Silke Lesemann in Laatzen, können die SPD-KandidatInnen das Erststimmenpotenzial der vorangegangenen Wahl nicht ausschöpfen.

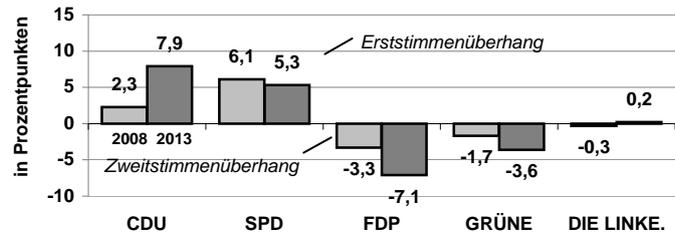
Das Stimmensplitting der GRÜNEN-Wählerinnen hat gegenüber der Landtagswahl 2008 zugenommen. Im Süden und im Osten der Region Hannover zeigt sich bei den Zweitstimmenüberhängen der Grünen in einigen Städten und Gemeinden eine deutliche Beziehung zu den Erststimmenüberhängen der SPD (siehe Seite 83). In Seelze, Gehrden, Ronnenberg, Wennigsen, Sehnde und Lehrte verzeichneten die GRÜNEN über 4 Prozentpunkte Zweitstimmenüberhänge. In diesen Städten und Gemeinden konnte die SPD überdurchschnittliche Erststimmenüberhänge erzielen. Das Muster gleicht hier dem taktischen Wahlverhalten in der Stadt Hannover, ist aber nicht ganz so ausgeprägt.

Bei der LINKEN hatte sich 2008 noch ein Zweitstimmenüberhang vor allem im Westen der Stadt gezeigt. Bei der Landtagswahl 2013, wie die Abbildung auf Seite 83 darstellt, erzielt die LINKE erstmals einen geringen Erststimmenüberhang. Eine Lagerbindung ist in dieser Konstellation nicht zu erkennen.

**Erst- und Zweitstimmenüberhänge bei der Landtagswahl 2013 in der Region Hannover  
Wahlkreis im Umland der Landeshauptstadt Hannover**

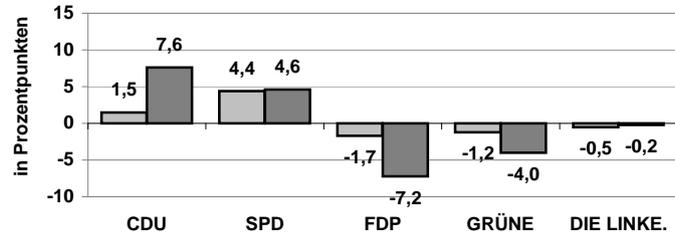
**29 Laatzen**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Christoph Dreyer (CDU)	2.980	
Dr. Silke Lesemann (SPD)	1.971	
Andrea Giese (FDP)		2.650
Regina Asendorf (GRÜNE)		1.367
Jessica Kaußen (LINKE.)	66	



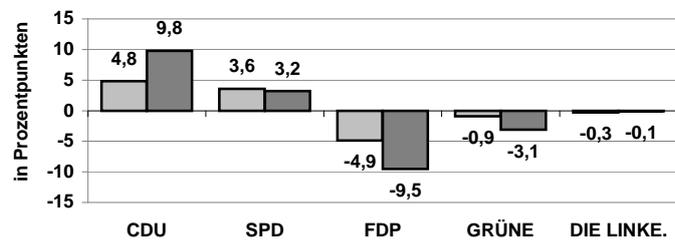
**30 Lehrte**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Dr. H.-J. Deneke-Jöhrens (CDU)	3.455	
Hans-Jürgen Licht (SPD)	2.067	
Thomas Dreeskornfeld (FDP)		3.269
Detlef Knauer (GRÜNE)		1.821
Gülten Kelloglu (LINKE.)		86



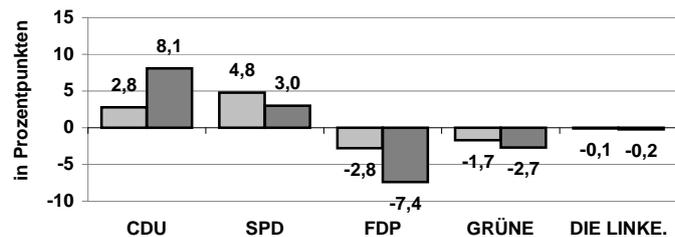
**31 Langenhagen**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Rainer Fredermann (CDU)	4.642	
Marco Brunotte (SPD)	1.532	
Christiane Hinze (FDP)		4.505
Michael Stobbe (GRÜNE)		1.421
Stefan Baufeld (LINKE.)		48



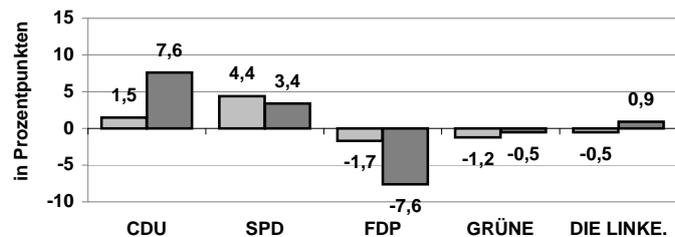
**32 Garbsen**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Editha Lorberg (CDU)	3.373	
Rüdiger Kauroff (SPD)	1.282	
Stefan Birkner (FDP)		3.097
Mona Achterberg (GRÜNE)		1.128
Sait Kelen (LINKE.)		105



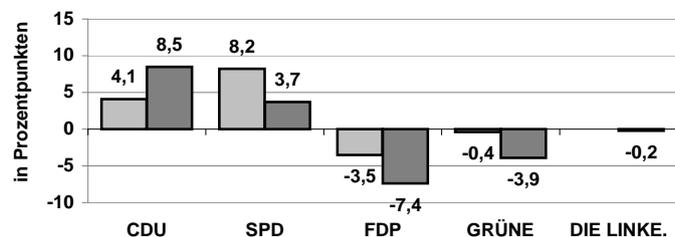
**33 Neustadt**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Sebastian Lechner (CDU)	3.290	
Mustafa Erkan (SPD)	1.431	
Thorben Rump (FDP)		3.233
Ute Lamla (GRÜNE)		242
Helmut Wiczorreck (LINKE.)	404	



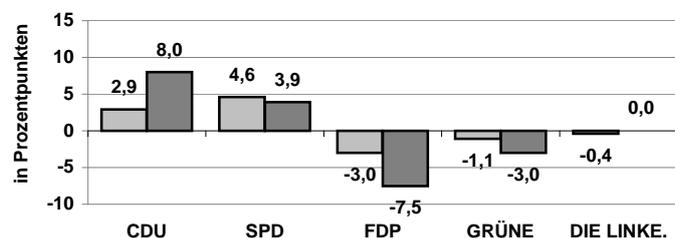
**34 Barsinghausen**

Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Dr. Max Matthiesen (CDU)	3.476	
Claudia Schüßler (SPD)	1.498	
Harald Temmler (FDP)		2.999
Thomas Lux (GRÜNE)		1.582
Oliver Enste (LINKE.)		58



**35 Springe**

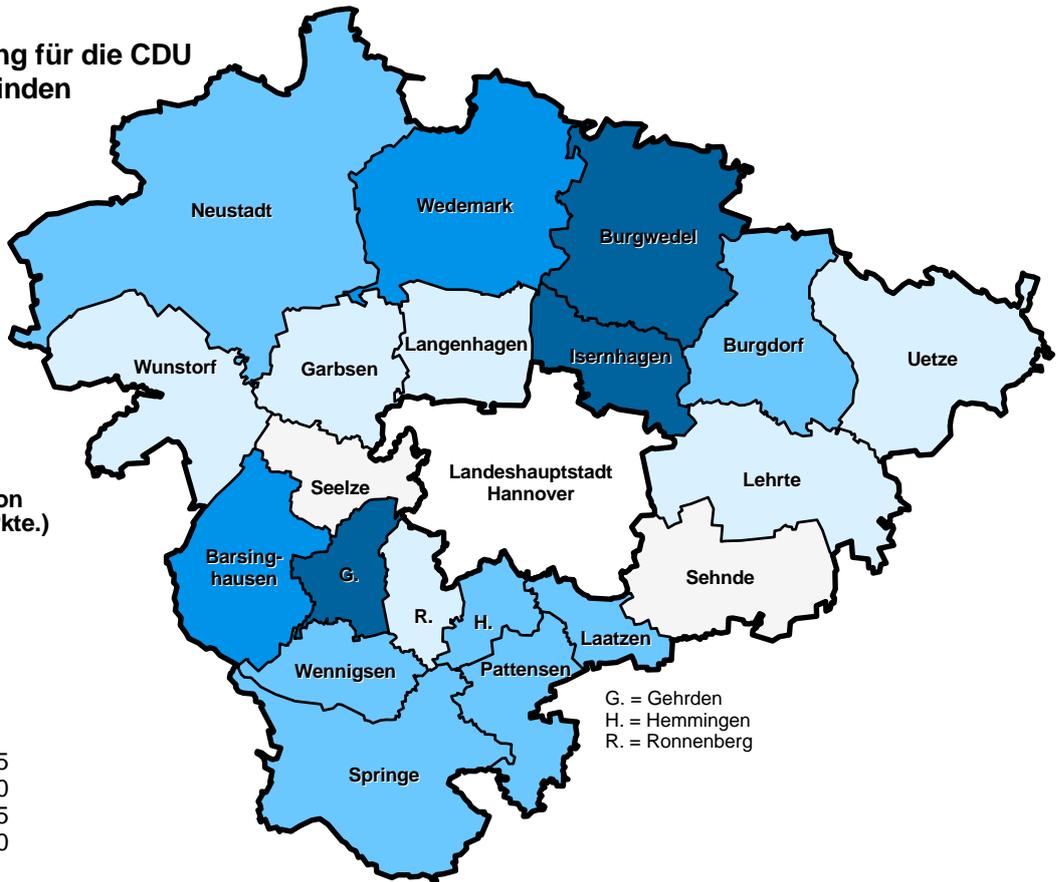
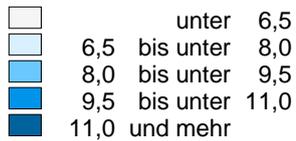
Direktkandidatinnen und Direktkandidaten	Erststimmenüberhang	Zweitstimmenüberhang
Petra Joumaah (CDU)	3.585	
Ulrich Watermann (SPD)	1.745	
Martina Tigges-Friedrichs (FDP)		3.329
Britta Kellermann (GRÜNE)		1.350
Frank Pook (LINKE.)	8	



**Landtagswahl 2013  
Erststimmenüberhang für die CDU  
in den Umlandgemeinden**

**Insgesamt  
Erststimmenüberhang von  
24.801 Stimmen (8,3 %-Pkte.)**

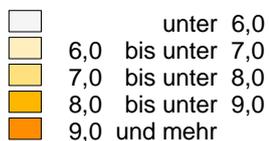
**Erststimmenüberhänge  
(in Prozentpunkten)**



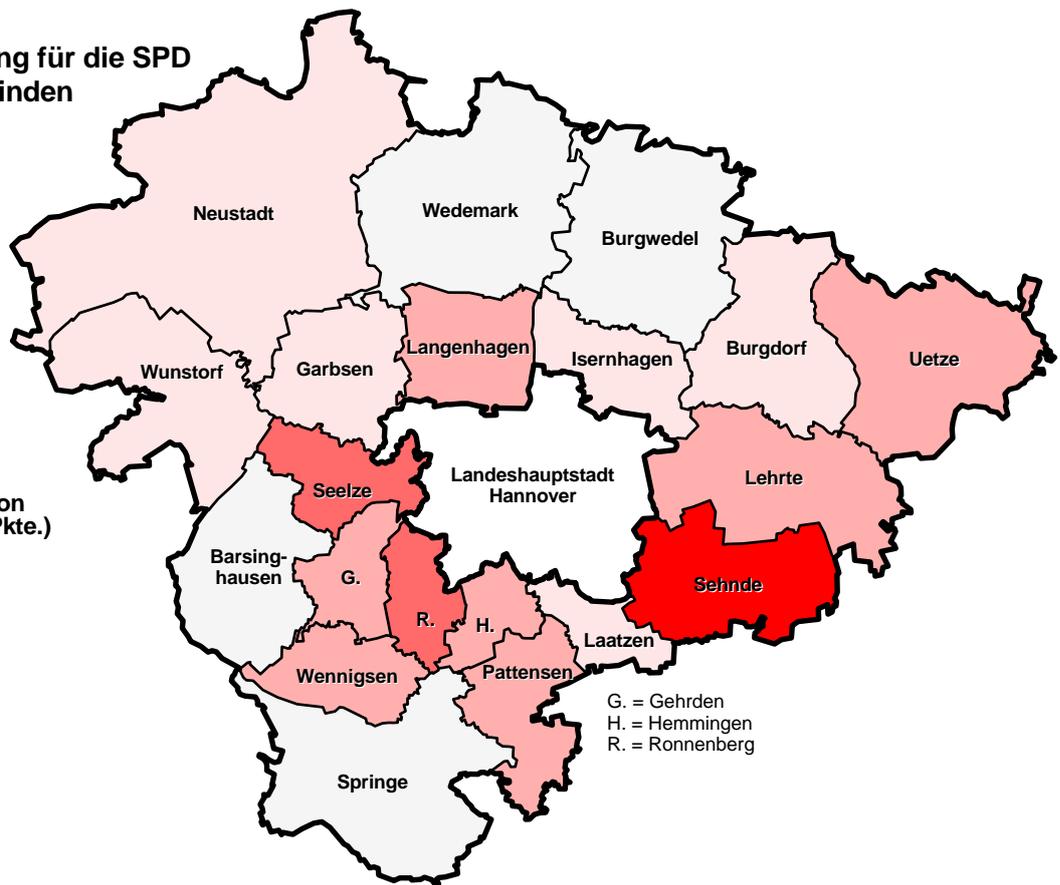
**Zweitstimmenüberhang für die FDP  
in den Umlandgemeinden**

**Insgesamt  
Zweitstimmenüberhang von  
23.082 Stimmen (7,7 %-Pkte.)**

**Zweitstimmenüberhänge  
(in Prozentpunkten)**



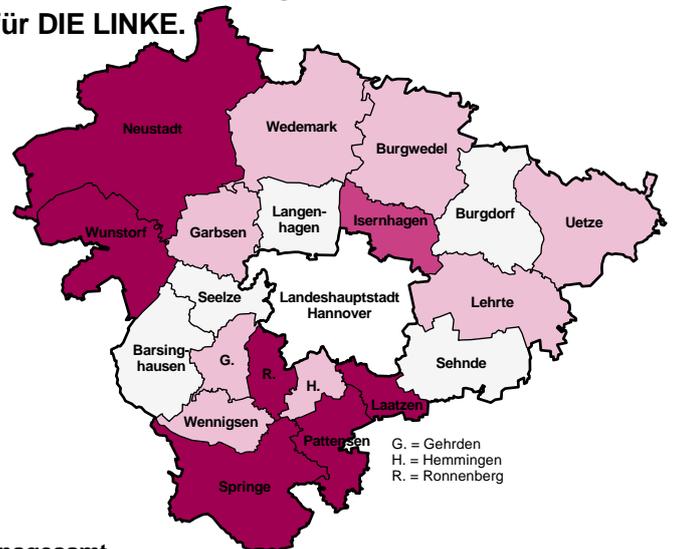
**Landtagswahl 2013  
Erststimmenüberhang für die SPD  
in den Umlandgemeinden**



**Zweitstimmenüberhang  
für die GRÜNEN**



**Erststimmenüberhang  
für DIE LINKE.**



Dargestellt werden die Differenzen der Wähleranteile in Prozentpunkten: Ein Erststimmenüberhang von 6,2 Prozentpunkten bedeutet, dass der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die mit der Erststimme die Kandidatin oder den Kandidaten der dargestellten Partei gewählt haben, um 6,2 Prozentpunkte höher ist als der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die ihre Zweitstimme der dargestellten Partei gegeben haben. Bei einem Zweitstimmenüberhang hat eine Partei mehr Zweitstimmen erhalten als ihre Kandidatin oder Kandidat Erststimmen.

